

<p><b>AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG LANDESHOCHBAU</b></p>		
<b>ORT:</b>	<p><b>AMSTETTEN Landeskrinikum Mostviertel</b></p>	
<b>BAUVORHABEN:</b>	<p><b>AMSTETTEN Landeskrinikum Mostviertel Neubau 3. Bauabschnitt Gesamtausbau</b></p>	
<p><b>INHALTSVERZEICHNIS:</b></p> <p><b>KOSTENERMITTLUNG</b></p> <p><b>PROJEKTSBESCHREIBUNG</b></p> <p><b>BAUZEITPLAN</b></p> <p><b>LAGEPLAN</b></p>		
<b>GESAMTKOSTEN:</b> Pb.: 01.01.2002	€	<b>97.100.000,--</b>
<p>KOSTENRAHMEN</p> <p>OHNE ERWERBSKOSTEN DER LIEGENSCHAFT UND</p> <p>OHNE UMSATZSTEUER UND OHNE FINANZIERUNGSKOSTEN</p>		

<b>KOSTENERMITTLUNG</b>	<b>AMSTETTEN Landeskrinikum Mostviertel Neubau 3. Bauabschnitt Gesamtausbau</b>
0 GRUNDKOSTEN	0,00
1 AUFSCHLIESSUNGSKOSTEN	37.951,78
2 BAUWERK - ROHBAU	28.437.424,34
3 BAUWERK - TECHNIK	27.847.621,54
4 BAUWERK - AUSBAU	13.260.404,57
5 EINRICHTUNGSKOSTEN	14,812.798,94
6 AUSSENANLAGEN	13.745,28
7 PLANUNGSKOSTEN UND HONORARE	12.266.723,14
8 NEBENKOSTEN	262.831,38
9 RESERVEN (ohne Teuerungen)	236.402,59
<b>GESAMTKOSTEN</b> (0 - 9)	<b>97.100.000,00</b>
<b>ERRICHTUNGSKOSTEN</b> (1 - 9)	<b>97.100.000,00</b>
<b>KOSTENRAHMEN</b>	Preisbasis: 01.01.2002 Alle Summen in € ohne UST
OHNE UMSATZSTEUER	
OHNE FINANZIERUNGSKOSTEN	
<b>KOSTEN PRO m<sup>3</sup> UMBAUTEN RAUM</b>	
ERRICHTUNGSKOSTEN (1 - 9)	XXXXX
BAUWERKSKOSTEN (2 - 4)	XXXXX
	Alle Summen in € ohne UST
<p>ETWA 90 % DER ERRICHTUNGSKOSTEN WURDEN MITTELS AUSSCHREIBUNGEN ERMITTELT, DIE RESTLICHEN 10 % DER ERRICHTUNGSKOSTEN BASIEREN AUF ERFAHRUNGSWERTEN..</p>	

<b>KOSTENERMITTLUNG</b>	<b>AMSTETTEN Landeskrinikum Mostviertel Neubau 3. Bauabschnitt Gesamtausbau</b>
<b><u>A) Aufgliederung der Maßnahmen:</u></b>	
<b>A.1) 3.Bauabschnitt - Gesamtausbau</b>	
Errichtungskosten 3.Bauabschnitt, Gesamtausbau Neubau Energiezentrale Neubau Funktions- und Bettentrakt Zu- und Umbau Chirurgiegebäude (Preisbasis: 1.11.1996)	
Errichtungskosten	<b>€ 68.472.344,35</b>
<b>A.2) Akutneurologie incl. Stroke Unit und MR-Anlage</b>	
Die Grundlage für die Erfassung des in der Grundlagenermittlungsphase errechneten Kostenrahmens erfolgte auf Basis einer durchgeführten Analyse und ist ein Produkt aus umbauten Raum und Erfahrungswerten (Kenndaten) Errichtungskosten als Kostenrahmen Akutneurologie inkl.Stroke Unit u. MR-Anlage (Preisbasis: 1.1.2001)	
Errichtungskosten	<b>€ 3.415.623,21</b>
<b>A.3) Zusatzmaßnahmen</b>	
Baugrundmaßnahmen, gesetzl. Anpassungen, OP-Lüftungsverteiler, IMCU-Station, Adaptierung Zentralröntgen und Gasregelstation, prov. Maßnahmen, Anpassung EDV-System, Anpassung Med.Techn.Einrichtung, Druckbelüftung Aufzug, Hubschrauberlandeplatz (Preisbasis: 1.1.2002)	
Errichtungskosten	<b>€ 10.177.302,09</b>
<b>A.4) Projekterweiterung</b>	
Pathologie Obduktion Sonderklassestation (Preisbasis: 1.1.2002)	
Errichtungskosten	<b>€ 4.724.023,59</b>
<b>A.5) Projekterweiterung</b>	
Maßnahmen Radiologie Erweiterung Anstaltsapotheke – BT2 - EG Einbau Endoskopie BT2 – 1.OG betriebsorganisatorisch erforderliche Übersiedlungsmaßnahmen Einbau Kaufmännische Direktion BT2 – 3.OG Umbau Ambulanzbereich (Preisbasis: 1.1.2002)	
Errichtungskosten	<b>€ 3.300.000,00</b>
<hr/>	
<b>Gesamterrichtungskosten</b>	<b>€ 97.124.023,00</b>
(ohne USt., PB: 1.1.2002)	gerundet <b>€ 97.100.000,00</b>

<p><b>KOSTENERMITTLUNG</b></p>	<p><b>AMSTETTEN</b>  <b>Landeskrinikum Mostviertel</b>  <b>Neubau 3. Bauabschnitt</b>  <b>Gesamtausbau</b></p>
<p><b>genehmigte Gesamtkosten lt.</b>  Landtagbeschluss vom 12.12.2002  (ohne USt., PB: 01.01.2002) <span style="float: right;">EURO 89.110.000,00</span>  Beschluss Holdingversammlung vom 21.12.2005  (ohne USt., PB: 01.01.2002) <span style="float: right;">EURO 93.824.023,00</span>  Beschluss Holdingversammlung vom 13.07.2006  (ohne USt., PB: 01.01.2002) <span style="float: right;">EURO 97.100.000,00</span></p>	

<b>PROJEKTBESCHREIBUNG</b>		<b>AMSTETTEN Landeskrinikum Mostviertel Neubau 3. Bauabschnitt Gesamtausbau</b>	
<b>A) <u>Aufstellung der valorisierten Errichtungskosten</u></b>			
Maßnahmen	Kosten	Valorisierung PB : 1.1.2002	
A.1) Gesamtausbau 3.Bauabschnitt (PB : 1.11.1996)	€ 68.472.344,35	€	6.962.057,51
A.2) Akutneurologie incl. Stroke Unit und MR-Anlage (PB : 1.1.2001)	€ 3.415.623,21	€	72.672,83
Zwischensumme	€ 71.887.967,56	€	7.034.730,35
Gesamtsumme incl. Valorisierung (PB : 1.1.2002)	€ 78.922.697,91		
A.3) Zusatzmaßnahmen lt. Aufgliederung (PB : 1.1.2002)	€ 10.177.302,09		
A.4) Projekterweiterung (PB : 1.1.2002)	€ 4.724.023,00		
A.5) Projekterweiterung (PB : 1.1.2002)	€ 3.300.000,00		
<b>Errichtungskosten Kostenrahmen (PB : 1.1.2002)</b>	<b>€ 97.124.023,00</b>		
<b>gerundet</b>	<b>€ 97.100.000,00</b>		

<b>PROJEKTBE SCHREIBUNG</b>	<p><b>AMSTETTEN</b>  <b>Landeskrankenhaus Mostviertel</b>  <b>Neubau 3. Bauabschnitt</b>  <b>Gesamtausbau</b></p>								
<p><b>1. ALLGEMEINES</b></p> <p><b>1.1) 3. BAUABSCHNITT - GESAMTAUSBAU</b></p> <p>Nach der Errichtung des Chirurgiegebäudes von 1968 - 1972 wird in den Jahren 1976 bis 1978 der Gesamtausbau des AÖ Krankenhauses Amstetten festgelegt. Nach Fertigstellung des BA2 wurde 1990 - 1991 eine Zielplanung für den BA3 erstellt. Die Genehmigung für den Behelfsbau war zu diesem Zeitpunkt bereits abgelaufen. Aufgrund der Erfahrungen hatte ein Umdenkprozeß eingesetzt. Die Gesamtheit der Funktionen stand im Blickpunkt. Die neue Betriebsorganisation und das neue Gesamtkonzept wurden in der Zielplanung 1991 festgelegt und vom Spitalsgipfel genehmigt.</p> <p>Zielplanung:  Die genehmigte Zielplanung, Variante 4, legt im wesentlichen folgendes fest: Errichtung eines neuen Krankenhaustraktes für die Unterbringung sämtlicher bettenführender Stationen (ausgenommen Gynäkologie) in 3 Ebenen. Die Funktionsebenen sind darunterliegend im Erdgeschoss und 1. Stock untergebracht. Die Gynäkologie verbleibt im BA2. Die Genehmigung der Zielplanung erfolgte im Spitalsgipfel 1991.</p> <p>Verwirklichung der Zielplanung</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Vorlage und Genehmigung des Vorentwurfes</td> <td style="text-align: right;">47.BBR / Mai 1995</td> </tr> <tr> <td>Vorlage und Genehmigung des Entwurfes</td> <td style="text-align: right;">48.BBR / Oktober 1995</td> </tr> </table> <p>Im Zuge der Projektentwicklung wurde der Intensivplan 1999 mit Beschluß vom 16. Juni 1999 umgesetzt. Die Analyse für die Umsetzung sieht vor 8 zusätzlich erforderliche IMCU-Plätze incl. der erforderlichen Nebenräume im 3.Obergeschoß des 3. Bauteiles unterzubringen.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Vorlage und Genehmigung der Analyse und Vorentwurf</td> <td style="text-align: right;">54.BBR / August 1999</td> </tr> </table> <p>Weiters wurde während der Projektumsetzung eine Anpassung der Zielplanung vorgenommen. Sie sieht einen Teilabbruch und Umbau des Chirurgietraktes vor und den Standard entsprechend die Bereiche Kinderabteilung und -ambulanz, Aufnahmestation und Tagesklinik, Krankenhausleitung, Primariate, Ärztedienstzimmer, Pathologie und Labormedizin, Zentralgarderobe etc. unterzubringen.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlage und Genehmigung des Vorentwurfes</td> <td style="text-align: right;">38. Ständ. Ausschuß / 05.11.2002</td> </tr> </table> <p><b>1.2) AKUTSCHLAGANFALLVERSORGUNG</b></p> <p>Durch einen Beschluss des ständigen Ausschusses des NÖGUS vom 11. Oktober 2000 betreffend Neustrukturierung der Schlaganfallversorgung wurde eine Verlagerung der akuten Schlaganfallversorgung befürwortet. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wurde in einem Abschlussbericht der Gruppe Gesundheit und Soziales zusammengefaßt.</p>		Vorlage und Genehmigung des Vorentwurfes	47.BBR / Mai 1995	Vorlage und Genehmigung des Entwurfes	48.BBR / Oktober 1995	Vorlage und Genehmigung der Analyse und Vorentwurf	54.BBR / August 1999	Vorlage und Genehmigung des Vorentwurfes	38. Ständ. Ausschuß / 05.11.2002
Vorlage und Genehmigung des Vorentwurfes	47.BBR / Mai 1995								
Vorlage und Genehmigung des Entwurfes	48.BBR / Oktober 1995								
Vorlage und Genehmigung der Analyse und Vorentwurf	54.BBR / August 1999								
Vorlage und Genehmigung des Vorentwurfes	38. Ständ. Ausschuß / 05.11.2002								

<p><b>PROJEKTbeschreibung</b></p>	<p><b>AMSTETTEN Landeskrinikum Mostviertel Neubau 3. Bauabschnitt Gesamtausbau</b></p>
<p>Die bauliche Lösung sieht vor in den ursprünglichen Bereich der Inneren Medizin im 3.Obergeschoß 10 überwachungsintensive Phase B-Betten inklusive 4 Stroke Unit-Betten gemeinsam mit den benachbarten internistischen IMCU, sowie die 24 Phase A-Betten in der benachbarten Station mit 10 internistischen Betten zu führen. Das Standardprogramm für eine Neurologie ist auf Grundlage einer Vorentwurfsplanung im vorhandenen Raumangebot des Bauteils 3 untergebracht. Geringfügige Anpassungen im Untersuchungs- und Behandlungsbereich werden vorgenommen, dabei sind U/B-Räume für Physio- und Ergotherapie nicht berücksichtigt.</p> <p>Die dazugehörige Abteilungsleitung wird im Rahmen der Umsetzung des Zu- und Umbau Chirurgiegebäude untergebracht.</p> <p>Vorlage und Genehmigung der Analyse und Vorentwurf <span style="float: right;">60.BBR / Mai 2001</span></p> <p><b>1.3) MR-ANLAGE</b></p> <p>Im Rahmen der Verlegung der akuten Schlaganfallversorgung ist auch der Einbau einer MR-Anlage vorgesehen. Die vorgesehene bzw. von der Projektgruppe vorgeschlagene Örtlichkeit für den Einbau der MR-Anlage befindet sich im Erdgeschoss des ebenerdigen Teiles des Bauabschnittes 2 im ehemaligen Innenhof zwischen Ost- und Westflügel. Dieser ebenerdige Zubau beinhaltet das bestehende Zentralröntgen. Das bestehende Zentralröntgen besteht aus CT-Untersuchungsraum samt Vorbereitung, Befundraum sowie Schalt- und Nebenräumen (Umkleidekabinen etc.), Angiographie samt Schalt- und Nebenräumen, drei Aufnahme- bzw. Durchleuchtungsräume sowie einen Ultraschallraum mit den erforderlichen Umkleidekabinen, WC - Anlagen und Nebenräumen. Ausserdem ist das Röntgenzentralarchiv in diesem Bereich untergebracht. Die zentrale Wartezone für Patienten befindet sich an der Nordseite der Funktionseinheit Zentralröntgen und sind alle vor beschriebenen Röntgenräume direkt an diese Wartezone angeschlossen. An der Gebäudesüdseite befinden sich das Sekretariat sowie Büros für Primarius, Ärzte, Röntgenaufenthaltsraum und ein Demonstrationsraum. Aus betriebsorganisatorischen und wirtschaftlichen Aspekten wurde eine Neuorganisation in Hinblick auf ein digitalen Schnittbildzentrum in das Projekt aufgenommen, da im Zuge einer Neuanschaffung eines Computertomografen sowie der Implementierung des neuen PACS-Systems dies ohnehin erforderlich machte.</p> <p>Vorlage und Genehmigung des Projektes <span style="float: right;">63.BBR / April 2002</span></p> <p>Als Nutzfläche für die Adaptierung des Funktionsbereich digitalen des Schnittbildszentrums stehen im vor beschriebenen Bereich ca. 300 m<sup>2</sup> zur Verfügung, d.h. dass der umbaute Raum ca. 1100 m<sup>3</sup> beträgt.</p> <p><b>1.4) PROJEKTERWEITERUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pathologie Obduktion</li> <li>- Sonderklassenstation</li> </ul> <p>Vorlage und Genehmigung <span style="float: right;">3.Holdingversammlung / 21.12.2005</span></p>	

<b>PROJEKTbeschreibung</b>	<b>AMSTETTEN Landeskrinikum Mostviertel Neubau 3. Bauabschnitt Gesamtausbau</b>
<p><b>1.4) PROJEKTERWEITERUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Maßnahme Radiologie</li><li>- Erweiterung Anstaltsapotheke – BT2 - EG</li><li>- Einbau Endoskopie BT2 – 1.OG</li><li>- betriebsorganisatorisch erforderliche Übersiedlungsmaßnahmen</li><li>- Einbau Kaufmännische Direktion BT2 – 3.OG</li><li>- Umbau Ambulanzbereich</li></ul> <p>Vorlage und Genehmigung <span style="float: right;">10.Holdingversammlung / 13.07.2006</span></p>	

<b>PROJEKTBE SCHREIBUNG</b>	<b>AMSTETTEN Landeskrinikum Mostviertel Neubau 3. Bauabschnitt Gesamtausbau</b>																				
<p><b>2) PROJEKT- UND FUNKTIONSBESCHREIBUNG</b></p> <p><b>Bauliche Situation</b> Die von der Zielplanungsvariante 4 ausgehende Planung sowie die weiterführende Projektentwicklung stellt folgende bauliche Situation dar:</p> <p>Abbruch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abbruch des Werkstättengebäudes</li> <li>- Abbruch des Osttraktes (samt Fluchtstiege)</li> <li>- Abbruch des erdgeschoßigen Baukörpers im Bereich des bestehenden Haupteinganges und der Rettungseinfahrt</li> <li>- Abbruch der OP-Brücke</li> <li>- Abbruch Behelfsbau</li> <li>- Abbruch des Intensivtraktes außer dem Kellergeschoß Umbau</li> <li>- Umbau des bestehenden Zentralröntgens mit Einbau einer MR-Anlage im bestehenden Zentralröntgen</li> <li>- Zu- und Umbau des Chirurgiegebäudes</li> </ul> <p>Horizontale Gliederung:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>* Zentralgarderobe und Haustechnik:</td> <td style="text-align: right;">Kellergeschoß</td> </tr> <tr> <td>* Aufnahmestation u. Tagesklinik:</td> <td style="text-align: right;">Erdgeschoss</td> </tr> <tr> <td>* Pathologie und Labormedizin:</td> <td style="text-align: right;">1.Stock</td> </tr> <tr> <td>* Kinderabteilung und -ambulanz:</td> <td style="text-align: right;">2.Stock</td> </tr> <tr> <td>* Primariate u. Ärztedienstzimmer:</td> <td style="text-align: right;">3.+4.Stock</td> </tr> </table> <p>Neubauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuerrichtung eines Funktions- und Bettentraktes mit Vollunterkellerung des Funktionsbasistraktes (Bauteil 3); mit zentraler Kernzone mit Hauptstiegenhaus und insgesamt 6 Bettenaufzüge.</li> </ul> <p>Horizontale Gliederung:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>* Funktionsgeschosse (Basistrakt)</td> <td style="text-align: right;">: Erdgeschoß + 1.Stock, Vollunterkellerung</td> </tr> <tr> <td>* Technikgeschoß</td> <td style="text-align: right;">: über 1.Stock liegend zwischen den Funktions- und Bettengeschossen</td> </tr> <tr> <td>* Bettengeschosse</td> <td style="text-align: right;">: 2 Vollgeschosse mit je 2 Bettenstationen zu 30 Betten (4.-5.Stock) 1 Vollgeschoß mit 2 Bettenstation zu je 30 Betten (20 Phase A - Betten) sowie 8 IMCU-Betten, 6 neurolog.Phase B und 4 Stroke Unit Betten (3.Stock)</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neubau einer Energiezentrale und der Werkstätte im nördlichen Grundstücksbereich und Unterkellerung.</li> </ul> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>* Energiezentrale</td> <td style="text-align: right;">: KG, EG, 1.Stock</td> </tr> <tr> <td>* Werkstätte und Büros:</td> <td style="text-align: right;">1., 2. und 3.Stock</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neubau eines Energiekollektors und eines Verbindungsorganes zwischen Kellergeschoß Funktionstrakt und Kellergeschoß Energiezentrale.</li> <li>- Neubau einer teilweise überdeckten Ladezone samt Abfahrts- und Laderampe im unmittelbaren Anschluß an die Südseite des Bauteils 4             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuerrichtung eines Hubschrauberlandeplatzes</li> </ul> </li> </ul>		* Zentralgarderobe und Haustechnik:	Kellergeschoß	* Aufnahmestation u. Tagesklinik:	Erdgeschoss	* Pathologie und Labormedizin:	1.Stock	* Kinderabteilung und -ambulanz:	2.Stock	* Primariate u. Ärztedienstzimmer:	3.+4.Stock	* Funktionsgeschosse (Basistrakt)	: Erdgeschoß + 1.Stock, Vollunterkellerung	* Technikgeschoß	: über 1.Stock liegend zwischen den Funktions- und Bettengeschossen	* Bettengeschosse	: 2 Vollgeschosse mit je 2 Bettenstationen zu 30 Betten (4.-5.Stock) 1 Vollgeschoß mit 2 Bettenstation zu je 30 Betten (20 Phase A - Betten) sowie 8 IMCU-Betten, 6 neurolog.Phase B und 4 Stroke Unit Betten (3.Stock)	* Energiezentrale	: KG, EG, 1.Stock	* Werkstätte und Büros:	1., 2. und 3.Stock
* Zentralgarderobe und Haustechnik:	Kellergeschoß																				
* Aufnahmestation u. Tagesklinik:	Erdgeschoss																				
* Pathologie und Labormedizin:	1.Stock																				
* Kinderabteilung und -ambulanz:	2.Stock																				
* Primariate u. Ärztedienstzimmer:	3.+4.Stock																				
* Funktionsgeschosse (Basistrakt)	: Erdgeschoß + 1.Stock, Vollunterkellerung																				
* Technikgeschoß	: über 1.Stock liegend zwischen den Funktions- und Bettengeschossen																				
* Bettengeschosse	: 2 Vollgeschosse mit je 2 Bettenstationen zu 30 Betten (4.-5.Stock) 1 Vollgeschoß mit 2 Bettenstation zu je 30 Betten (20 Phase A - Betten) sowie 8 IMCU-Betten, 6 neurolog.Phase B und 4 Stroke Unit Betten (3.Stock)																				
* Energiezentrale	: KG, EG, 1.Stock																				
* Werkstätte und Büros:	1., 2. und 3.Stock																				

<p><b>PROJEKTBE SCHREIBUNG</b></p>	<p><b>AMSTETTEN</b>  <b>Landeskrinikum Mostviertel</b>  <b>Neubau 3. Bauabschnitt</b>  <b>Gesamtausbau</b></p>
<p><b>3) ERSCHLIESSUNG</b></p> <p><u>Äußere Erschließung:</u>  Grundsätzliche Änderung durch weiträumige Neugestaltung und Neuordnung des äußeren Erschließungssystemes.</p> <p>Neue Hauptzufahrt für Beschäftigte, Besucher und Patienten über Südhangstraße. Hauptzufahrt für Ver- und Entsorgungsfahrten weiterhin über Jetzingerallee und Schulstraße.  Ver- und Entsorgungsfahrten betreffend Energiezentrale, Werkstätte und Apotheke über neuen Hauptzubringer von Osten.  Zufahrt über Krankenhausstraße für Krankentransporte, Rettungsfahrzeuge Notarztwagen, Taxi, Radfahrer, City-Bus, Parkplatzbesucher und Anrainer.</p> <p><u>Innere Erschließung:</u>  Die Grundstückszufahrten von Osten, Süden und Westen sind grundsätzlich im Krankenhausareal über einen inneren Erschließungsring miteinander verbunden, welcher unter anderem auch die Funktion einer Zufahrtsmöglichkeit für die Feuerwehr gemäß TRVB bietet.  Die Vorrangigkeit für Einsatzfahrzeuge ist im Krankenhausareal geregelt.</p> <p><u>Ruhender Verkehr:</u>  Unmittelbar an den Enden der Zubringerstraßen von Osten, Westen und Süden sind Parkplätze situiert.  Der Parkplatz West auf Parzelle neu Nr.973/49, welcher im Zuge der Planung durch Umwidmung nach Süden erweitert wird, ist mit seinen neuerdings insgesamt 125 Abstellplätzen primär für PKW's der Bediensteten konzipiert</p> <p><b>Lage:</b>  In der Katastralgemeinde Amstetten, nordöstlich des Stadtzentrums in ruhiger Lage, im Norden durch Waldflächen begrenzt.</p> <p><b>Höhenlage:</b>  Die Höhenlage der Baulichkeiten orientiert sich am Bestand. Niveausgleiche Anbindung des Erdgeschosses des neuen Funktions- und Bettentraktes an den Altbau des Krankenhauses.  Behindertengerechter Zugang durch Auffahrtsrampen.</p>	

<p><b>PROJEKTBESCHREIBUNG</b></p>	<p><b>AMSTETTEN</b>  <b>Landeskrinikum Mostviertel</b>  <b>Neubau 3. Bauabschnitt</b>  <b>Gesamtausbau</b></p>
<p><b>4) TECHNISCHE BESCHREIBUNG</b></p> <p><b>Umbaubereich Chirurgiegebäude</b></p> <p><i>Abbruch:</i>          Abbruch der OP-Brücke und des Intensivtraktes unter Einhaltung der Vorschriften des Dienstnehmerschutzes nach vorhergehender Abtrennung von Ver- und Entsorgungsleistungen.</p> <p><i>Gründung:</i>  <i>Kellermauerwerk:</i>          Verbesserung des Wärmeschutzes durch Aufbringen eines Vollwärmeschutzsystems mit 8,0 cm Steinwollplatten bis 0,60 m unter Erdreich.</p> <p><i>Aufgehende Tragkonstruktion:</i>          Bestand: Stahlbetonskelettkonstruktion</p> <p><i>Außenwandkonstruktion:</i>          Bestand: Stahlbetonskelettbau mit Parapetmauerwerk aus Durisolsteinen.          Verbesserung des Wärmeschutzes durch Vollwärmeschutzsystem,  <math>u = 0,354 \text{ W/m}^2\text{K}</math></p> <p><i>Horizontal- und Vertikalisolierung:</i>          Bestand</p> <p><i>Stiegenanlagen:</i>          2 bestehende brandbeständige Stiegenanlagen in Stahlbetonausführung.</p> <p><i>Fenster- und Außenkonstruktionen, Sonnenschutz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Fensterkonstruktionen              Aluminium-Rahmenkonstruktionen, thermisch getrennt, mit Isolierverglasung  <math>u = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}</math></li> <li>* Sonnenschutz              Leichtmetalljalousien außenliegend mit entsprechend windfester Verankerung, an besonnten Fensterflächen.              Südseitig fixe Sonnenschutzlamellen laut Bestand</li> <li>* Außenkonstruktionen              Aluminium-Rahmenkonstruktionen, thermisch getrennt mit Isolierverglasung,  <math>u = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}</math> bei Glasfüllungen; bei Blechtüren doppelschalige Ausführung mit Füllung aus mindestens 40 mm Steinwolle.</li> </ul> <p>Dachkonstruktionen:          Holzkonstruktion mit Blecheindeckung: Bestand          Dachrinnen: Bestand          Kastenrinne: Bestand          Brauchraumlüftungen:          Mechanische Zwangsentlüftungen laut Bestand in den beiden Stiegenhäusern.</p>	

<p><b>PROJEKTBE SCHREIBUNG</b></p>	<p><b>AMSTETTEN</b>  <b>Landeskrinikum Mostviertel</b>  <b>Neubau 3. Bauabschnitt</b>  <b>Gesamtausbau</b></p>
<p><b>Neubau Funktions-/ Bettentrakt (Bauteil 3)</b>  <i>Gründung:</i>  Tiefgründung mit Großbohrpfählen bzw. Schlitzwänden,  Stahlbetonplatte zur Lastverteilung.  <i>Kellermauerwerk:</i>  Dichte Stahlbetonwanne aufgrund des hohen und schwankenden Grundwasserspiegels.  (Bauteil 3)  Verbesserung des Wärmeschutzes durch Aufbringen eines Vollwärmeschutzsystems  mit 8,0 cm Polystyrol Hartschaumplatten bis 0,60 m unter Erdrreich. (Bauteil 4)</p> <p><i>Aufgehende Tragkonstruktion:</i>  Im wesentlichen unterzugsfreie Stahlbetonplatten ("Flachdecken") und Stahlbetonstützen  Aussteifung durch Stahlbetonwandscheiben sowie Stiegenhaustürme und Liftschächte  in Stahlbeton.</p> <p><i>Außenwandkonstruktion:</i>  Massives, brandbeständiges Ausfachungsmauerwerk mit Außenisolierung und  hinterlüfteter Stahlbetonfertigteile- bzw. Leichtmetallfassade bei den Erkern.</p> <p><i>Horizontal- und Vertikalfeuchtigkeitsisolierung unter Niveau:</i>  Dichtbeton</p> <p><i>Stiegenanlagen:</i>  - Hauptstiegenanlage:  brandbeständige Stahlbetonkonstruktion in Ortbeton- bzw. Fertigteilbauweise, mit  Natur- bzw. Feinsteinzeugbelag.  - Fluchtstiegenhäuser:  brandbeständige Stahlbetonkonstruktion in Ortbeton- bzw. Fertigteilbauweise,  Oberflächen versiegelt.</p> <p><i>Fenster- und Außentürkonstruktionen (Sonnenschutz)</i>  * Fensterkonstruktionen  Aluminium-Rahmenkonstruktion, thermisch getrennt, mit Isolierverglasung  * Sonnenschutz  Leichtmetalljalousien außenliegend mit entsprechend windfester Verankerung,  an besonnten Fensterflächen.</p> <p><i>Dachkonstruktionen:</i>  * Hauptdach:  Abgewalmte Holzkonstruktion mit Dachneigung 15 Grad.  Dachhaut: Blechdachdeckung auf Pappe und Schalung, hinterlüftet.  * Nebendächer:  Begrünte Flachdächer über dem Basistrakt  Abdeckung der hochgeführten Kernzone mit hinterlüfteter Blechdachkonstruktion  mit Dachneigung 3 Grad.  Dachrinnen:  Stand- bzw. Hängerinnen aus Blech</p>	

<p><b>PROJEKTbeschreibung</b></p>	<p><b>AMSTETTEN</b>  <b>Landeskrinikum Mostviertel</b>  <b>Neubau 3. Bauabschnitt</b>  <b>Gesamtausbau</b></p>
<p><i>Regenabfallrohre:</i>  Außenliegende Abfallrohre aus Blech</p> <p><i>Brandrauchentlüftungen:</i>  Im Hauptstiegenhaus und den Fluchtstiegenhäusern werden jeweils die obersten Öffnungen als Brandrauchentlüftungen mit wirksamen Querschnittsflächen von 5 % der Grundrissflächen der Stiegenhäuser ausgebildet.</p> <p><b>Energiezentrale und Werkstätte</b></p> <p><i>Gründung:</i>  Tiefgründung mit Bohrpfählen, Stahlbetonplatte zur Lastverteilung.</p> <p><i>Kellermauerwerk:</i>  Dichte Stahlbetonwanne aufgrund des hohen und schwankenden Grundwasserspiegels.</p> <p><i>Aufgehendes Mauerwerk, erdseitig:</i>  Dichtbeton</p> <p><i>Sonstiges aufgehendes Mauerwerk:</i>  Außenwandkonstruktion  Stahlbetonmauerwerk mit Wärmedämmung und hinterlüfteter Betonfertigteilfassade.</p> <p><i>Horizontal- und Vertikalfeuchtigkeitsabdichtung unter Niveau:</i>  Dichtbeton</p> <p><i>Stiegenanlage:</i>  brandbeständige Stahlbetonkonstruktion in Ortbeton bzw. Fertigteilbauweise, Oberflächen versiegelt.</p> <p><i>Tragendes Mauerwerk, Stiegenhausumfassungsmauerwerk, Lift- und sonstiges Schachtmauerwerk:</i>  Stahlbetonmauerwerk</p> <p><i>Trennwände:</i>  Ziegelmauerwerk d = 10 cm bzw. 12 cm</p> <p><i>Fenster- und Außentürkonstruktion (Sonnenschutz)</i>  * wie unter Neubau beschrieben</p> <p><i>Dachkonstruktion:</i>  * Umkehrdach:  * Regenabfallrohre:  innenliegend, Guß</p> <p><i>Brandrauchentlüftungen:</i>  Im Stiegenhaus an oberster Stelle mit einer wirksamen Querschnittsfläche von 5 % der Stiegenhaus-Grundrißfläche.</p>	

<b>PROJEKTbeschreibung</b>	<b>AMSTETTEN Landeskrinikum Mostviertel Neubau 3. Bauabschnitt Gesamtausbau</b>
<p><b>1.) Maßnahmen Radiologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Einbau Mammomat, Ultraschall - BT2 - EG</li> <li>b) Umbau bzw. Ausbau im Bereich des bestehenden MR – Raumreserve für 2. MR - BT2 - EG</li> <li>c) Nachtdienstzimmer Radiologie - BT2 - EG</li> <li>d) Int. Ultraschall - BT3 – 4.OG</li> </ul>	
<p>Adaptierung Radiologie (ehemaliger CT - Raum) exkl. med. Einrichtung ( Anschaffung über ordentliches Budget) für Mammomat. Schaffung von Raumreserve für zukünftigen 2. MR durch Aussiedlung bzw. Umlegung der derzeit bestehenden Personalräume, Nachtdienstzimmer, Lagerräume etc. in den Westtrakt des BT2 sowie Vorbereitung der Funktionsräume für MR (ohne Ausstattung). Aussiedlung des internen U-Schalls aus dem Bereich der Radiologie zu den Bettenstationen „Innere Medizin“ im 4. OG des BT3</p>	
<p><b>2.) Erweiterung Anstaltsapotheke – BT2 - EG</b></p>	
<p>Erweiterung der bestehenden Anstaltsapotheke in Richtung Süden (derzeit Endoskopie) Gesamterweiterungsfläche ca. 450m<sup>2</sup> (BGF)</p>	
<p><b>3.) Einbau Endoskopie BT2 – 1. OG</b></p>	
<p>Nach Übersiedlung des Laborbereiches in den BT4 – 1.OG werden die freiwerdenden Räumlichkeiten zur die Unterbringung der Endoskopie adaptiert. Gesamtfläche ca. 270 m<sup>2</sup> (BGF)</p>	
<p><b>4.) betriebsorganisatorisch erforderl. Übersiedlungsmaßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Bereich ernährungsmedizinischer Dienst – BT 2 - EG</li> <li>b) Büro Sozialarbeiter – BT 2 – 1.OG</li> <li>c) Büro psychologischer Dienst – BT 2 – 1.OG</li> <li>d) Adaptierung Station 43 - BT 3 – 4.OG</li> <li>e) Garderoben Schwesternschülerinnen – BT 2 - EG</li> </ul>	
<p>Nach Umlegung der internen Funktionsdiagnostik und onkologischen Tagesklinik in die Zentralambulanz des BT3 wird der Bereich für den ernährungsmedizinischen Dienst (Diätberatung etc.) umgebaut. Schaffung eines Büros für Sozialarbeiter. Nach Übersiedlung von Labornebenräumen in den BT4 werden Büros für den psychologischen Dienst eingebaut. Nach Übersiedlung der Kinderstation in den BT4 – 2.OG wird die Station 43 als interdisziplinäre Bettenstation genutzt. Die bestehenden Garderoben im Erdgeschoß des BT2 werden adaptiert bzw. erweitert (Duschen u. WC`s) – ca. 265 m<sup>2</sup> (BGF) Gesamtfläche ca. 435 m<sup>2</sup> (BGF)</p>	

<p><b>PROJEKTBESCHREIBUNG</b></p>	<p><b>AMSTETTEN Landeskrinikum Mostviertel Neubau 3. Bauabschnitt Gesamtausbau</b></p>
<p><b>5.) Einbau Kaufmännische Direktion BT2 – 3. OG</b></p> <hr/> <p>Errichtung des Bereiches für die kaufmännische Direktion als Dachbodenausbau im 3.OG des BT2 ( derzeit im „Schwesternwohnhaus“ untergebracht).                  Sanierung der bestehenden Dachkonstruktionen im Westtrakt, erforderlichenfalls Austausch von Dachstuhlteilen, Neuerrichtung der bestehenden Dachstuhlkonstruktion im Osttrakt inkl. Entsorgung.                  Erweiterung der bestehenden Fluchtstiege bis in das 3.OG (kfm. Direktion).</p> <p>Die unbedingt erforderliche Sanierungsmaßnahmen der bestehenden Dachkonstruktion des Westtraktes samt aller damit verbundenen Leistungen im Ausmaß von ca. 650 m<sup>2</sup> (BGF) erfordert einen Aufwand von ca. € 65.000,-.                  Die für die kaufmännische Direktion zur Verfügung stehende Gesamtfläche im Osttrakt beträgt ca. 970 m<sup>2</sup> (BGF).</p> <p><b>6.) Umbau Ambulanzbereich</b></p> <hr/> <p>Nach Übersiedlung der Kinderambulanz in den BT4 – 2.OG wird die gynäkologische Ambulanz (derzeit Zentralambulanz) in den freiwerdenden Bereich BT 2 – 1.OG eingebaut.                  Gesamtfläche ca. 145 m<sup>2</sup> (BGF)                  Nach Übersiedlung der gyn. Ambulanz wird im freiwerdenden Bereich der Zentralambulanz die interne Funktionsdiagnostik eingerichtet (derzeit Ostttakt BT2 – EG).                  Gesamtfläche ca. 110 m<sup>2</sup> (BGF)</p>	

<b>BAUZEITPLAN</b>		<b>AMSTETTEN Landeskrinikum Mostviertel Neubau 3. Bauabschnitt Gesamtausbau</b>
ZEIT	ARBEITEN	FINANZBEDARF
ab Sept. 1997	Baubeginn mit Neubau der Energiezentrale sowie Errichtung der erforderlichen Provisorien	1.000.000,00
1998	Fertigstellung der Energiezentrale, Aussiedlung der bestehenden Werkstätte, Abbruch Osttrakt und EG-Rettungseinfahrt	3.000.000,00
1999	Beginn Neubau mit Keller und Kollektoren	14.500.000,00
2000	Neubau Funktions- und Bettentrakt inkl. Akutschlaganfallversorgung - Rohbau	14.500.000,00
2001	Neubau Funktions- und Bettentrakt Akutschlaganfallversorgung - Ausbau	14.500.000,00
2002	Fertigstellung Funktions- und Bettentrakt Einbau einer MR-Anlage im Zentralröntgen	18.000.000,00
2003	Übersiedlung vom Chirurgiegebäude und Behelfsbau in Neubau Funktions u. Bettentrakt Errichtung der notwendigen Provisorien Abbruch Chirurgiegebäude,	3.000.000,00
2004	Baubeginn Zu- und Umbau Chirurgiegebäude	7.000.000,00
2005/2006	Zu- u. Umbau Chirurgiegebäude	11.000.000,00
März 2007	Fertigstellung und Inbetriebnahme Zu- und Umbau Chirurgiegeb. Aussiedlung Behelfsbau sowie Abbruch der Provisorien und Behelfsbau, Endabrechnung Pathologie Obduktion Sonderklassestation	7.324.023,00

<b>BAUZEITPLAN</b>		<b>AMSTETTEN Landeskrinikum Mostviertel Neubau 3. Bauabschnitt Gesamtausbau</b>
ab März 2007	Maßnahmen Radiologie Erweiterung Anstaltsapotheke – BT2 - EG Einbau Endoskopie BT2 – 1.OG Betriebsorganisatorisch erforderliche Übersiedlungsmaßnahmen Einbau Kaufmännische Direktion BT2 – 3.OG Umbau Ambulanzbereich	3.275.977,00
	<b>Gesamtsumme PB.: 01.01.2002 (ohne Ust.)</b>	<b>97.100.000.-</b>

LAGEPLAN

AMSTETTEN  
Landesklinikum Mostviertel  
Neubau 3. Bauabschnitt  
Gesamtausbau

